



Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
fon 0221. 221 913 03  
fax 0221. 221 913 01  
mail [SPD-BV1@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV1@stadt-koeln.de)  
web [www.koelnspd.de](http://www.koelnspd.de)

Köln, 28.11.2016

**Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen  
der Stadt Köln**

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

**Verlängerung der Mietpreisbindungen in der Innenstadt**

Die Innenstadt ist (nach Lindenthal) der Stadtbezirk mit dem zweitniedrigsten Anteil an geförderten Wohnungen in Köln.

Zum Erhalt bezahlbaren Wohnraums hatte deshalb die Bezirksvertretung Innenstadt auf Initiative der SPD-Fraktion die Verwaltung bereits am 07.07.2011 aufgefordert, im Einklang mit dem vom Rat am 02.02.2010 beschlossenen Handlungskonzept „Preiswerter Wohnungsbau“ Maßnahmen zu treffen, um die im Bereich des öffentlich geförderten Wohnungsbaus auslaufenden Mietpreisbindungen für den Stadtbezirk Innenstadt zu verlängern (vgl. BV1/0021/2011). Dies gilt beispielsweise für die auslaufenden Bindungen in der nördlichen Innenstadt (vgl. auch 1528/2011).

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Innenstadt:

- In wie vielen Fällen konnten seit diesem Antrag im Jahr 2011 im Stadtbezirk Innenstadt auslaufende Mietpreisbindungen verlängert werden?
- Gibt es im Stadtbezirk Innenstadt derzeit Verhandlungen im Bereich geförderter Wohnungen (im Privatbesitz), um Mietpreisbindungen zu verlängern?
- Gibt es im Falle der geförderten Wohnungen im Privatbesitz Tendenzen, die Darlehen frühzeitig abzulösen? Nutzt die Verwaltung die Gelegenheit, um eine Verlängerung der Mietpreisbindung zu erzielen?

- Welche Hindernisse treten bei der Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt aus dem Jahr 2011 und damit bei der Verlängerung auslaufender Mietpreisbindungen auf?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Dr. Regina Börschel